

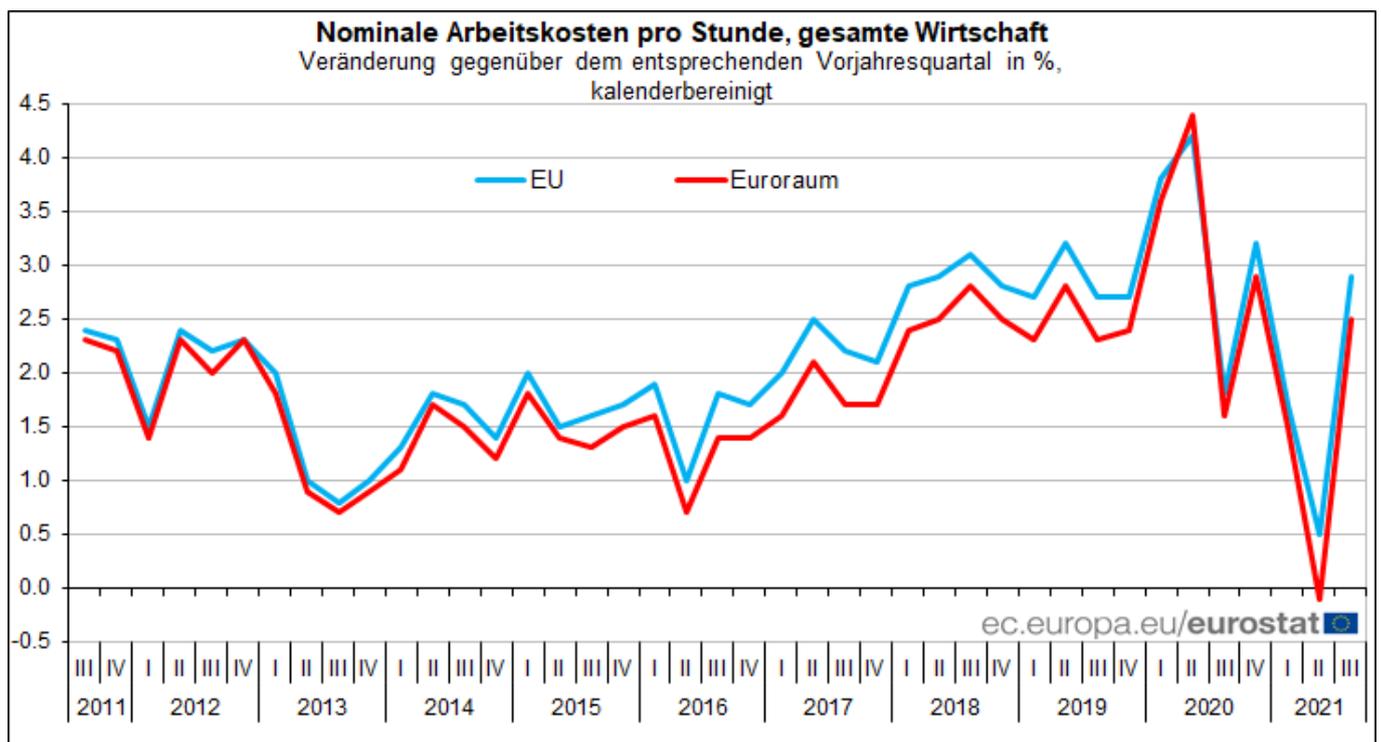
Drittes Quartal 2021

Anstieg beim jährlichen Wachstum der Arbeitskosten im Euroraum um 2,5%

Anstieg in der EU auf 2,9%

Die Arbeitskosten pro Stunde sind im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 2,5% und in der **Europäischen Union (EU)** um 2,9% gestiegen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. Im **Euroraum** stiegen die Kosten für Löhne und Gehälter pro Stunde im dritten Quartal 2021 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 2,3%, während die Lohnnebenkosten um 3,0% stiegen. In der **EU** stiegen im dritten Quartal 2021 die Kosten für Löhne und Gehälter pro Stunde um 2,8% und die Lohnnebenkosten um 3,3%.

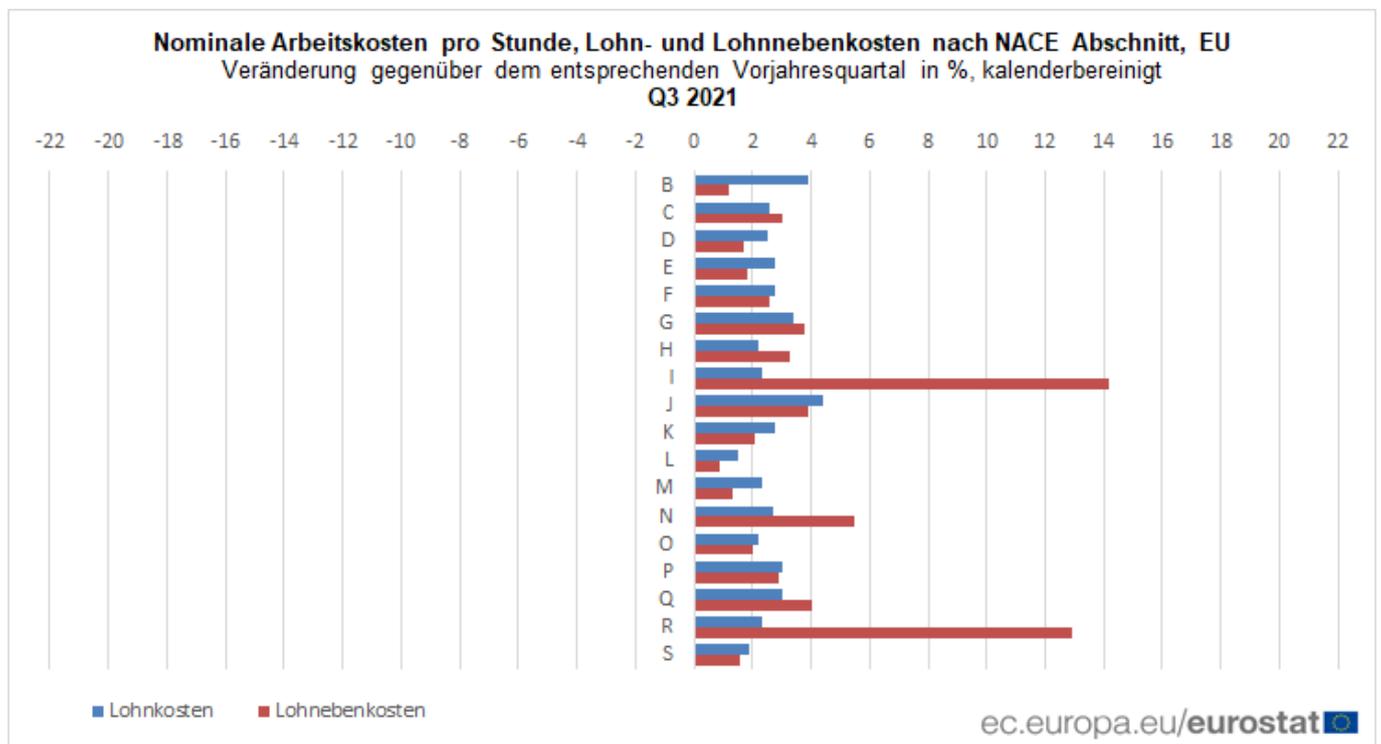


Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig

Im dritten Quartal 2021 stiegen die Arbeitskosten pro Stunde im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft um 2,6% und in der gewerblichen Wirtschaft um 2,4%: nämlich um +2,0% in der Industrie, um +2,5% im Baugewerbe und um +2,6% im Dienstleistungssektor. In der **EU** erhöhten sich die Arbeitskosten pro Stunde in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft um 2,8% und in der gewerblichen Wirtschaft um 2,9%: nämlich um +2,7% in der Industrie, um +2,7% im Baugewerbe und um +3,1% im Dienstleistungssektor.

In der **EU** verzeichnete die gewerbliche Wirtschaft im dritten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal die höchsten Anstiege der Lohnkosten pro Stunde in den Bereichen: NACE Rev. 2 Abschnitt J – ‘Information und Kommunikation’ (+4,4%), Abschnitt B – ‘Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden’ (+3,9%) und Abschnitt G – ‘Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen’ (+3,4%).

Die gewerblichen Wirtschaftsbereiche, die die höchsten Anstiege bei den Lohnnebenkosten verzeichneten, waren: NACE Rev. 2 Abschnitt I – ‘Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie’ (+14,2%), gefolgt von Abschnitt R – ‘Kunst, Unterhaltung und Erholung’ (+12,9%).



Liste des NACE Abschnitts: [lc_lci_r2_q](#) oder die letzte Seite dieser Pressemitteilung.

Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Der **Arbeitskostenindex** ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der Arbeitskosten pro Stunde abbildet, welche den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehen, ausgedrückt in nominalen Werten, d. h. ohne Bereinigung um die Preisentwicklung. Er wird berechnet, indem die Arbeitskosten (in nationaler Währung) durch die Anzahl der Arbeitsstunden dividiert werden. Daher beeinflusst die Entwicklung beider Variablen, d. h. der Arbeitskosten und der Arbeitsstunden, die Entwicklung des Index (Basisjahr ist 2016).

Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitskosten pro Stunde werden für die gesamten Arbeitskosten und ihre Hauptkomponenten, nämlich Lohnkosten (Löhne und Gehälter) sowie Lohnnebenkosten (Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern), gemessen. Die gesamten Arbeitskosten umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Kosten der beruflichen Weiterbildung oder sonstige Ausgaben wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw. zählen nicht zu den gesamten Arbeitskosten.

Die **Lohnkosten** umfassen Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer gezahlt werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütungen für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütungen in Form von Sachleistungen, wie etwa Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.

Die **Lohnnebenkosten** umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die die direkten Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Eurostat veröffentlicht Daten zum Arbeitskostenindex für die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis S. Dieses Aggregat wird einfachheitshalber als „**gesamte Wirtschaft**“ bezeichnet, auch wenn die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie private Haushalte mit Hauspersonal und extraterritoriale Organisationen und Körperschaften nicht miteingeschlossen sind.

Erfassung von COVID-19-Unterstützungsprogrammen: Die wichtigsten von den EU-Regierungen eingeführten Programme zur Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Unternehmen und Arbeitnehmer bestehen aus Kurzarbeit bzw. vorübergehenden Entlassungen. In den meisten Fällen werden solche Programme als Subventionen (oder Steuervergünstigungen) erfasst und von den Lohnnebenkosten des Arbeitskostenindex abgezogen. Wenn die Regierung die Arbeitnehmer jedoch direkt entschädigt, ohne die Unterstützung über den Arbeitgeber zu leiten, werden die entsprechenden Beträge nicht in der Arbeitskostenstatistik erfasst. Detaillierte Leitlinien zur Erfassung staatlicher Systeme im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise in der Arbeitskostenstatistik finden Sie hier.

Leitfaden

Im Text dieser Pressemitteilung analysieren wir die Entwicklung der Lohnkosten pro Stunde des dritten Quartals 2021 (2021Q3) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (2020Q3). Sie sind nicht mit den Ergebnissen des Vorquartals (2021Q2) vergleichbar, die von den im zweiten Quartal 2020 (2020Q2) eingeleiteten Lockdown-Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemien betroffen sind.

Revisionen und Zeitplan

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu. Die ursprünglichen Daten, vor jeglicher Revision, befinden sich hier.

In einigen Mitgliedstaaten wurden COVID19-bezogene Förderregelungen vollständig in der Lohnnebenkostenkomponente der Arbeitskosten erfasst. Bitte beachten Sie insbesondere, dass die Daten für das dritte Quartal 2021 für die meisten Länder als vorläufig gekennzeichnet sind.

Verglichen mit der Pressemitteilung 103/2021 vom 15. September 2021 blieb die jährliche Wachstumsrate für die gesamte Wirtschaft im zweiten Quartal 2021 für den Euroraum unverändert und wurde für die EU von +0,6% auf +0,5% revidiert.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat-Datenbank, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zum Arbeitskostenindex

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Veronika LANG

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Ines KOLAKOVIC

Tel: +352-4301-32 179

Ksenia CHUMAKOV

Tel: +352 4301-37 395

estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

 **Mediananfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408



@EU Eurostat



@EurostatStatistics



@EU Eurostat



ec.europa.eu/eurostat/

Nominale Arbeitskosten pro Stunde

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gesamte Wirtschaft (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis S)														
	Q3 2020			Q4 2020			Q1 2021			Q2 2021			Q3 2021		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	1,6	2,3	-0,4	2,9	3,6	0,6	1,5	2,3	-1,1	-0,1	-0,5	1,2	2,5	2,3	3,0
EU	1,8	2,4	-0,1	3,2	3,8	1,0	1,7	2,6	-1,1	0,5	0,0	2,3	2,9	2,8	3,3
Belgien	1,4	1,4	1,4	1,1	1,1	1,2	0,9	0,9	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
Bulgarien	3,4	3,3	3,9	9,7	9,7	9,9	4,9	5,5	2,1	6,7	7,2	4,3	13,8	14,1	12,3
Tschechien	4,7	5,5	2,5	8,4	10,7	1,8	3,0	7,7	-9,5	3,4	2,5	6,7	8,0	6,1	12,8
Dänemark	1,7	1,7	2,1	1,8	1,6	2,9	1,5	2,6	-5,1	3,3	0,7	24,1	4,2	3,5	7,2
Deutschland	1,5	1,6	0,8	3,1	2,9	3,9	1,5	2,3	-1,0	0,2	0,2	0,2	2,6	2,5	3,0
Estland	1,3	1,2	1,9	1,2	1,1	1,5	5,0	5,2	4,7	5,1	4,3	7,7	8,0	8,1	7,6
Irland	-2,8	2,2	-39,4	-4,3	3,8	-60,9	-1,1	5,8	-49,5	5,2	3,3	48,4	3,9	4,0	1,8
Griechenland	1,4	2,2	-1,2	3,4	4,6	-0,2	5,8	6,5	3,6	1,7	2,1	0,5	-4,6	-3,2	-9,0
Spanien	2,6	2,7	2,2	3,5	2,7	5,9	1,7	1,0	3,4	-3,7	-2,2	-7,8	1,1	1,0	1,3
Frankreich	1,9	2,7	-0,2	2,3	3,3	0,0	2,3	3,0	0,8	0,0	-0,2	0,6	1,7	1,9	1,1
Kroatien	-0,6	0,3	-5,9	-1,1	-0,2	-6,5	2,3	2,3	2,0	1,3	1,3	1,1	4,3	4,4	4,0
Italien	1,4	1,4	1,5	1,6	2,4	-0,2	0,3	0,8	-1,0	-3,9	-3,5	-4,9	2,4	2,8	1,2
Zypern	-2,0	0,5	-13,5	3,7	2,8	8,1	-1,2	-1,9	1,8	17,1	19,1	7,7	7,2	3,8	25,1
Lettland	4,6	4,2	6,0	7,1	7,5	5,6	4,0	5,2	-0,4	5,0	5,9	1,9	4,6	4,8	3,5
Litauen	4,9	8,8	-67,3	4,6	10,7	-107,6	12,0	13,2	-12,8	6,3	7,1	-13,1	15,2	12,6	167,5
Luxemburg	2,3	2,1	3,7	0,8	0,7	0,8	2,1	2,0	3,5	-0,7	0,0	-6,7	2,1	2,2	1,6
Ungarn	5,5	6,4	0,7	8,3	9,4	2,0	5,5	8,2	-8,7	2,2	4,4	-9,5	10,0	10,9	4,9
Malta	0,4	8,3	-89,2	-3,7	4,4	-95,7	-0,8	3,7	-78,2	4,4	0,0	-126,3	6,1	3,5	158,4
Niederlande	0,7	4,3	-11,6	2,8	8,2	-17,3	-0,4	2,9	-12,5	4,5	-1,4	39,9	4,2	1,6	14,7
Österreich	0,7	0,6	1,1	10,2	10,2	10,4	-2,9	-2,6	-4,0	-1,7	-2,6	1,1	5,3	5,0	6,2
Polen	4,8	4,9	4,7	7,5	7,5	7,4	5,8	5,8	5,7	7,9	7,9	7,9	9,3	9,3	9,4
Portugal	5,8	6,1	4,6	6,8	6,7	7,4	7,1	7,8	4,5	-3,6	-5,5	4,9	3,9	3,5	5,4
Rumänien	6,4	6,0	14,0	8,8	8,4	17,8	5,7	5,7	5,1	4,0	4,0	3,4	6,4	6,4	7,0
Slowenien	1,8	2,0	1,1	3,7	3,6	4,5	11,1	10,4	15,0	3,6	1,0	21,5	6,0	5,9	6,9
Slowakei	6,1	7,7	1,7	8,5	10,7	1,9	3,2	7,2	-8,0	1,0	0,7	3,0	6,7	6,2	7,9
Finnland	1,2	2,6	-5,2	-0,5	0,8	-6,6	3,0	3,1	2,8	3,0	2,3	6,5	3,8	2,7	9,5
Schweden	1,7	2,0	1,1	3,2	3,1	3,2	1,8	2,8	-0,3	6,6	2,7	16,3	1,7	2,4	0,3
Norwegen	2,3	2,3	2,1	1,9	1,9	1,7	2,5	2,6	2,1	2,9	3,0	2,6	2,9	3,0	2,5
Island	4,9	5,0	4,6	5,7	5,8	5,4	9,7	9,9	8,7	7,6	7,9	6,7	6,3	6,6	5,1

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: [lc_lci_r2_q](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde für die gewerbliche / hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N)							Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte O bis S)						
	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021			Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	1,3	2,2	1,2	-0,9	2,4	2,2	2,9	2,2	4,3	2,0	1,8	2,6	2,4	3,2
EU	1,5	2,5	1,4	-0,1	2,9	2,8	3,3	2,5	4,6	2,4	2,2	2,8	2,7	3,2
Belgien	1,3	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	1,5	1,2	1,3	0,4	0,5	0,6	0,3
Bulgarien	2,4	6,5	2,7	4,2	12,3	12,8	9,7	6,2	21,2	12,8	15,4	17,4	17,5	17,0
Tschechien	3,4	5,0	1,4	0,3	8,8	6,3	15,2	8,5	18,7	8,0	13,3	6,1	6,0	6,5
Dänemark	1,2	1,5	1,7	4,1	5,7	4,4	11,7	2,6	2,2	1,2	1,9	1,6	2,0	-1,1
Deutschland	1,6	2,4	1,5	-0,3	2,1	2,0	2,3	1,1	4,7	1,5	1,5	3,8	3,6	4,4
Estland	0,5	0,5	5,1	5,1	7,7	7,9	7,0	3,5	2,9	6,4	5,3	7,2	7,1	7,3
Irland	-4,9	-5,9	-1,7	6,2	4,7	4,3	9,4	1,3	-0,7	0,4	3,3	2,1	3,4	-13,1
Griechenland	3,7	4,6	7,1	4,3	-1,1	-2,3	3,5	-1,5	2,1	4,0	-1,8	-9,0	-4,4	-20,1
Spanien	1,3	2,8	1,8	-4,5	1,9	2,1	1,5	5,2	5,0	1,8	-2,1	-0,8	-1,2	0,5
Frankreich	1,9	2,0	1,8	-1,1	1,2	1,6	0,3	1,8	2,9	3,6	2,9	2,4	2,3	2,5
Kroatien	-3,0	-3,5	0,8	0,5	4,7	4,7	4,6	3,6	4,0	5,0	2,7	4,1	4,2	3,6
Italien	0,4	1,4	-1,4	-8,4	2,3	2,9	0,7	3,5	2,1	3,1	6,1	2,6	2,7	2,4
Zypern	-4,0	3,2	-2,1	21,2	8,4	3,8	41,5	1,6	5,0	1,5	8,6	4,1	3,0	8,2
Lettland	6,2	6,4	1,3	1,3	1,1	1,5	-0,5	1,0	8,6	11,1	14,1	12,4	12,4	12,3
Litauen	3,8	1,1	10,2	6,2	15,5	12,3	303,8	7,2	12,8	16,8	6,5	14,3	12,9	62,1
Luxemburg	2,4	0,7	2,5	-0,4	1,6	1,7	1,0	2,0	0,9	1,1	-1,4	3,6	3,6	3,2
Ungarn	5,9	7,8	4,1	2,2	8,5	9,1	5,4	5,1	9,3	9,0	2,4	13,1	14,8	3,7
Malta	-11,8	-6,6	-5,2	5,1	9,5	4,9	-96,0	19,5	1,0	6,2	3,4	2,0	1,4	8,4
Niederlande	0,1	0,6	0,5	6,1	4,2	1,3	17,5	2,0	6,8	-2,0	1,5	4,3	2,2	10,5
Österreich	1,2	8,7	-3,1	-1,7	6,2	6,0	6,6	-0,3	15,1	-2,5	-1,5	2,8	2,1	5,0
Polen	3,7	6,1	4,3	7,2	9,8	9,8	9,8	7,7	11,3	9,7	10,0	8,2	8,2	8,2
Portugal	5,4	8,2	8,9	0,1	2,9	2,3	5,0	6,3	4,6	3,4	-9,2	5,8	5,7	6,2
Rumänien	5,9	8,3	5,4	6,0	9,0	9,0	9,2	7,6	10,2	6,6	-1,0	0,3	0,2	1,8
Slowenien	1,3	-0,3	6,4	3,7	6,3	6,1	7,8	3,1	14,1	22,2	3,2	5,4	5,4	5,1
Slowakei	3,8	5,7	1,2	0,6	8,2	7,5	9,8	11,3	15,2	8,1	2,0	3,5	3,2	4,2
Finnland	0,0	-1,2	3,5	3,4	4,7	3,2	12,5	3,3	0,7	2,3	2,3	2,3	1,8	4,6
Schweden	1,4	2,5	1,5	7,5	1,7	2,7	-0,4	2,4	4,3	2,4	5,0	1,8	1,9	1,4
Norwegen	2,3	2,0	2,9	2,8	3,5	3,5	3,4	2,2	1,6	1,9	3,1	1,9	2,1	1,1
Island	4,4	4,7	9,5	7,1	5,4	5,9	3,4	5,8	7,6	10,3	8,5	7,3	7,3	7,3

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: [lci_lci_r2_q](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen für die gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)						Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)							
	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021			Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021			Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	1,0	2,2	1,3	-1,6	2,0	1,8	2,4	2,4	2,8	1,4	-0,3	2,5	2,4	2,6	1,3	2,2	1,1	-0,6	2,6	2,4	3,1
EU	1,2	2,6	1,6	-0,8	2,7	2,6	2,9	2,4	2,9	1,7	0,7	2,7	2,8	2,6	1,5	2,4	1,3	0,1	3,1	2,9	3,6
Belgien	1,2	1,2	0,7	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,8	0,7	0,7	0,7	1,4	1,1	0,8	0,9	0,6	0,6	0,7
Bulgarien	-1,0	4,6	-0,5	1,7	14,2	14,8	11,6	0,5	3,7	9,3	13,4	14,6	14,8	13,6	4,4	7,8	3,7	4,7	11,1	11,6	8,3
Tschechien	2,4	5,5	2,5	1,2	6,8	6,0	8,8	4,9	5,4	3,5	3,6	5,5	5,4	5,8	4,0	4,5	0,3	-0,8	10,9	6,6	21,7
Dänemark	1,1	1,1	1,9	3,5	4,8	5,0	3,2	0,3	2,6	3,7	4,4	3,9	3,9	3,6	1,4	1,5	1,5	4,3	6,3	4,3	15,6
Deutschland	1,5	2,7	1,7	-0,8	1,0	0,8	1,5	3,0	2,8	3,5	1,6	3,8	3,7	4,2	1,5	2,2	1,0	-0,2	2,5	2,5	2,6
Estland	1,6	2,3	3,6	4,8	4,2	4,2	4,1	-0,7	0,3	5,0	5,7	10,4	10,4	10,5	0,2	-0,4	5,8	5,2	9,1	9,4	7,9
Irland	-2,0	-2,5	4,1	4,9	4,3	4,2	5,2	-4,0	-11,2	-8,6	7,7	4,1	5,0	-23,5	-5,9	-6,4	-2,9	6,5	5,0	4,3	16,6
Griechenland	3,1	1,1	6,2	2,5	-1,9	-1,7	-2,7	11,7	5,8	7,2	0,6	-6,8	-4,2	-17,0	3,5	5,7	7,4	5,1	-0,6	-2,5	6,1
Spanien	1,4	3,3	2,5	-5,1	0,9	0,9	1,1	-0,1	2,5	1,3	-5,5	4,1	3,3	5,9	1,5	2,6	1,7	-4,2	2,1	2,4	1,0
Frankreich	2,0	2,7	1,9	-1,8	1,2	1,5	0,5	1,9	3,9	1,5	-4,1	2,0	2,3	1,2	1,8	1,5	1,8	-0,6	1,2	1,6	0,1
Kroatien	-0,4	0,4	1,6	1,4	4,8	4,9	4,4	-2,0	-1,0	3,2	1,5	4,8	4,8	4,3	-4,4	-5,8	0,1	-0,1	4,6	4,6	4,7
Italien	-1,6	0,1	-3,8	-7,9	3,2	3,7	1,9	0,2	-0,4	-3,1	-3,3	1,3	2,6	-1,4	1,8	2,5	0,3	-9,1	1,8	2,4	0,1
Zypern	-3,2	2,8	3,2	19,0	8,5	3,6	40,2	-6,2	3,4	6,9	32,6	7,0	-0,7	84,4	-3,9	3,2	-4,2	19,9	8,6	4,5	37,1
Lettland	5,8	6,2	1,8	3,1	-0,1	0,1	-0,7	10,4	8,2	-3,5	-3,4	-1,1	-0,8	-2,0	5,9	6,2	1,8	1,3	1,8	2,4	-0,2
Litauen	1,9	1,3	9,2	5,1	17,7	12,2	-404,2	6,2	2,3	12,0	8,3	15,2	13,3	100,6	4,4	0,9	10,4	6,4	14,5	12,2	127,5
Luxemburg	1,3	0,2	2,5	-3,9	0,9	1,0	-0,5	1,8	-1,5	0,3	-3,3	2,2	2,2	2,0	2,6	1,0	2,8	0,4	1,6	1,7	1,1
Ungarn	4,5	6,8	4,1	2,1	8,8	9,3	5,4	9,3	8,3	5,9	5,1	7,8	7,9	7,5	6,5	8,3	3,9	1,9	8,5	9,0	5,1
Malta	-8,3	-2,8	-1,9	3,5	3,3	0,2	-205,0	1,7	4,2	12,7	3,1	4,0	2,6	22,0	-13,3	-8,0	-7,0	5,6	11,3	6,0	-82,0
Niederlande	0,6	2,0	3,6	3,4	:c	:c	:c	10,9	9,2	3,5	3,5	:c	:c	:c	-1,1	-0,7	-0,7	7,2	:c	:c	:c
Österreich	0,2	3,8	-0,5	-0,8	4,7	5,0	3,9	1,0	5,2	-6,3	1,1	4,4	4,3	4,9	1,7	12,0	-4,0	-2,5	7,2	6,8	8,3
Polen	3,8	7,2	5,2	7,1	9,7	9,6	9,7	4,1	4,7	4,2	8,4	7,3	7,3	7,2	3,7	5,4	3,6	7,2	10,2	10,2	10,2
Portugal	3,8	6,2	9,1	-3,2	5,0	4,5	7,0	4,0	0,7	6,8	10,2	3,9	3,9	4,2	6,5	10,0	9,0	0,7	1,8	1,2	4,2
Rumänien	5,7	8,9	5,9	5,8	9,1	9,1	9,1	2,8	5,7	1,2	4,9	6,8	6,7	7,4	6,5	8,4	5,7	6,4	9,4	9,4	9,7
Slowenien	1,9	1,4	6,4	4,1	6,8	6,6	8,3	2,8	0,4	5,4	4,5	8,3	8,2	8,8	0,6	-1,6	6,6	3,2	5,6	5,3	7,2
Slowakei	2,5	4,2	-0,5	0,3	10,3	9,0	13,5	-1,6	-3,1	-4,8	1,4	9,2	10,4	5,1	5,2	7,6	2,9	1,0	6,7	6,3	7,4
Finnland	-0,1	-2,3	3,1	3,7	4,9	3,4	12,0	1,4	0,8	3,4	4,7	2,2	1,3	9,5	0,0	-0,8	3,8	2,9	5,0	3,4	13,3
Schweden	0,0	1,2	1,3	6,3	2,4	3,0	1,0	0,8	1,2	2,3	10,7	1,7	2,5	-0,3	2,0	3,3	1,4	7,4	1,5	2,6	-0,9
Norwegen	1,9	1,3	2,7	2,6	3,0	3,0	3,0	2,9	1,9	2,3	2,8	3,4	3,4	3,2	2,4	2,3	3,1	2,9	3,7	3,8	3,5
Island	4,3	6,5	8,9	7,2	7,1	7,7	4,7	4,8	4,7	7,1	6,8	6,2	6,6	4,2	4,4	4,1	10,1	6,9	4,8	5,2	2,9

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

c Vertraulich

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: [lc](#) [lci](#) [r2](#) [q](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde, Lohn- und Lohnnebenkosten nach NACE Rev, 2 Abschnitt

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	EU														
	Q3 2020			Q4 2020			Q1 2021			Q2 2021			Q3 2021		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.												
B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,2	2,6	9,2	7,8	6,3	12,2	3,9	4,0	3,5	1,6	1,1	3,3	3,2	3,9	1,2
C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,1	1,4	0,3	2,5	2,6	2,0	1,6	2,1	-0,3	-1,0	-1,3	0,3	2,7	2,6	3,0
D: Energieversorgung	1,1	1,7	-0,5	2,7	3,1	1,3	1,6	2,1	0,0	1,2	1,3	1,0	2,3	2,5	1,7
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	1,6	2,0	0,3	2,0	2,3	1,1	0,9	1,6	-1,2	-0,1	0,0	-0,5	2,5	2,8	1,8
F: Baugewerbe/Bau	2,4	2,9	0,6	2,9	3,5	0,9	1,7	2,6	-1,3	0,7	0,4	1,7	2,7	2,8	2,6
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,1	2,8	-0,5	3,5	4,2	1,3	1,9	2,9	-1,6	0,0	-0,8	3,2	3,5	3,4	3,8
H: Verkehr und Lagerei	0,6	1,8	-3,0	0,8	1,9	-2,6	-0,4	0,6	-3,3	-1,2	-1,9	1,2	2,5	2,2	3,3
I: Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,3	3,9	-12,5	1,9	8,9	-22,3	-1,0	8,0	-32,8	-2,9	-5,5	11,5	4,7	2,3	14,2
J: Information und Kommunikation	1,5	2,4	-1,2	2,8	3,7	-0,1	3,6	4,2	1,7	2,8	2,6	3,3	4,3	4,4	3,9
K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,6	1,4	2,6	2,9	1,5	1,2	1,7	-0,1	-0,4	-0,7	0,3	2,7	2,8	2,1
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	3,6	3,7	3,2	3,3	3,3	3,0	1,7	2,4	-0,7	0,4	0,1	1,3	1,4	1,5	0,9
M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,2	1,9	-1,0	1,3	1,9	-0,9	0,5	1,1	-1,6	-0,9	-1,1	-0,2	2,1	2,3	1,3
N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,3	2,4	-2,5	2,5	3,3	-0,3	1,1	2,3	-3,1	1,7	0,6	5,7	3,3	2,7	5,5
O: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1,6	1,9	0,8	3,1	3,2	3,0	1,0	1,4	-0,1	1,6	1,6	1,9	2,1	2,2	2,0
P: Erziehung und Unterricht	1,9	2,3	1,0	4,6	4,6	4,4	0,9	1,4	-0,4	1,3	0,9	2,5	3,0	3,0	2,9
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	3,6	3,8	2,8	5,5	6,1	3,1	4,4	4,4	4,0	3,6	3,4	4,3	3,2	3,0	4,0
R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	2,3	4,5	-5,5	7,1	10,9	-6,6	3,7	8,6	-13,8	2,1	-0,2	12,8	4,5	2,3	12,9
S: Sonstige Dienstleistungen	3,4	4,0	1,5	6,5	7,2	4,3	4,0	5,2	-0,1	0,0	-0,3	1,0	1,9	1,9	1,6

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: [lc_lci_r2_q](#)